

## We smash the patriarchy – again, again and again!

Die GRÜNE JUGEND Hessen ist entsetzt über den geringen Frauenanteil im neuen Bundestag. Mit einem Frauenanteil von nur 31 % sind wir bei der Gleichberechtigung im Bundestag ins Jahr 1994 zurückversetzt worden – dabei müssten auch die demokratischen Parteien der FDP, CDU und CSU Konsequenzen aus ihrem äußerst geringen Frauenanteil ziehen. Solange es ohne effektive Instrumente keine Möglichkeit gibt, die strukturelle Benachteiligung, Unterdrückung und das Unsichtbarmachen von Frauen auf allen Ebenen zu bekämpfen, müssen wir diese Instrumente auch einfordern. Frauen müssen Debatten und Entscheidungen mitbestimmen – und nicht nur deren Konsequenzen ausgesetzt sein.

Dabei zeigt sich auch, dass die Verstärkung von autoritären und rechten Tendenzen nicht nur am Einzug einer offen rechten Partei im Bundestag sichtbar wird, sondern auch begleitet wird von einer neuen Welle des Sexismus und Antifeminismus in großen Teilen der Gesellschaft.

Als Jugendorganisation setzen wir uns dafür ein, heranwachsenden und jungen Frauen ein Forum des Austauschs, der gegenseitigen Unterstützung und Weiterbildung zu sein. Zudem setzen wir uns dafür ein, mehr Frauen in Parlamente zu bringen. Daher fordern wir von der GRÜNEN JUGEND Hessen die Bestrebung um die Umsetzung eines Paritätsgesetzes auf Landesebene, welches auch die Kommunen und Kreise umfasst. Denn auf vielen politischen Ebenen gibt es noch immer "frauen\*freie" Gremien. Besonders gravierend ist die Unterrepräsentanz von Frauen\* auf landes- und in kommunalen Führungsebenen. Diesen Missstand prangern wir an!

Um dem Patriarchat effektiv den Kampf anzusagen, müssen daher Gelder für die Förderung und das Empowerment von Frauen\* in der Politik sowie im allgemeingesellschaftlichen Engagement zur Verfügung gestellt werden. Neben Lohn-, Care- und Reproduktionsarbeit stellt politische Arbeit nicht selten einen schwer zu bewältigenden zusätzlichen Aufwand dar. Diese Hürden abzubauen, um Gleichheit faktisch herzustellen, muss der Politik ein hehres Anliegen sein, aber auch die Durchsetzung von Quotenregelungen, welche unabhängig überprüft und durchgesetzt werden müssen. Nicht zuletzt kann dadurch ein Aufbrechen von heteronormativen, männlich begründeten Seilschaften angegangen werden.

Gleichzeitig muss aber auch Care- und Reproduktionsarbeit, die vor allem Tätigkeiten im Haushalt und die Familie betreffend umfasst, gerechter und ausgeglichener zwischen den Geschlechtern verteilt werden; Frauen mit Kindern muss genauso viel Freiraum für ihre persönliche Entfaltung gewährt werden wie Männern mit Kindern.

Ferner ist es ein Anliegen der GRÜNEN JUGEND Hessen, durch Bildungsarbeit antifeministische Ressentiments abzubauen und stereotype Rollenerwartungen als das, was sie sind, zu enttarnen: überflüssig und diskriminierend!

Progressive Politik muss feministisch sein! Dem Rollback in der Gesellschaft und den patriarchalen Strukturen setzen wir emanzipatorische, partizipative und feministische Politik und Aktionen entgegen – in Debatten, auf der Straße und in den Parlamenten!

We smash the patriarchy – again, again and again!

*Beschlossen am 04.11.2017 auf der Landesmitgliederversammlung in Limburg an der Lahn.*